

# Petra Music

***Dr.mus.art (UIUC), Mag. phil (KFU Graz). Mag.art, MA (KUG Graz)***



Dr. Petra Music unterrichtet Flöte, Instrumentalpädagogik, Repertoire und Kammermusik an der Universität Mozarteum Salzburg/Innsbruck. In Innsbruck tritt sie auch regelmäßig mit dem Tiroler Symphonieorchester und dem Tiroler Landestheater als Substitutin für Flöte, Altflöte und Piccolo auf. Ihre Konzertreisen führten sie als Solistin, Kammermusikerin und in Orchesterprojekten zu Festival in Europa, den USA, Australien, China und Taiwan. Petra ist auch eine gefragte Dozentin für Flötisten aller Alters- und Könnensstufen. Ihre einfühlsame, innovative und inspirierende Art zu Unterrichten führten sie zu Workshops zu verschiedenen Themen der Flötenliteratur und Flötentechnik u.a. in Städte wie Moskau, Amsterdam, Berlin, München, Taipei, Köln, London, Luxembourg. Weiters arbeitet sie als Jurorin für Initiativen wie *My Flute Konkurs*, Moskau (2012-2016) und war Koordinatorin der

Azumi Flötenschülerwettbewerbe 2009-2011. Durch diese Aufgabe steht sie in permanentem Austausch mit internationalen jungen Flötentalenten und verfolgt deren musikalische Entwicklung mit großem Interesse. In Magazinen wie *Flute Talk*, *Flöte Aktuell* und *Pan* publiziert Petra zu Themen der Flötendidaktik und des Flötenrepertoires. Ihre innovative Arbeit über die Verwendung von "Linkshänderflöten" im Didaktik Unterricht Querflöte wurde von der Kollegenschaft herzlich begrüßt. Ihre pädagogische Arbeit für das Jahr 2016 beschäftigt sich mit den Chancen von "Spiel" im Instrumentalunterricht. Am Syrinx Flötenfest 2015 präsentierte sie Workshop und Rezital "Let's Play". Im Workshop wurden Konzepte der Creative Playing Arts Bewegung auf die praktische musikalische Arbeit in der Gruppe mit Hilfe einer Loop Station vermittelt. Im Frühling 2016 wird Petra einen Vortrag über Mozarts Kompositionen für Flöte halten und wird sich im Herbst 2016 intensiv mit dem "türkischen" Piccolo Solo in Mozarts *Entführung aus dem Serail* beschäftigen.

Petra hat ihr Doktoratsstudium in Flöte (Performance und Literatur) an der University of Illinois at Urbana Champaign 2008 absolviert, an der sie auch als Assistentin von Jonathan Keeble gearbeitet hat. Davor hat sie ihr Studium in Konzertfach Flöte an der KUG Graz bei Dieter Flury (Soloflötist der Wiener Philharmoniker) 2009 mit Auszeichnung beendet. Davor hat sie in Graz ihre Studien in Instrumentalpädagogik Flöte und Deutsche Philologie erfolgreich abgeschlossen und hat auch als Stipendiatin an der University of Melbourne. Weitere musikalische Inspirationen bekam sie durch die Teilnahme an zahlreichen internationalen Meisterkursen (u.a. bei Peter Lukas Graf, Felix Renggli, Andras Adorjan, Robert Aitken, Moshe Epstein, Freerk Zeijl, Carlo Jans, Janos Balint, Amy Porter, Thomas Robertello, Denis Bouriakov, Eva Amsler, Ian Clarke, Wissam Boustany, Emily Beynon, Camilla Hoitenga und viele andere). Petra wurde mehrfach von verschiedenen Institutionen für ihre künstlerischen Leistungen gewürdigt, wie *University of Illinois at Urbana-Champaign*, *Emanuel und Sofie Fohn Stiftung Wien*, zwei Stipendien des *Bundeskanzleramts für Kunst in Wien*. Petra war auch viele Jahre ausgewählte Künstlerin für Yehudi Menuhins Stiftung Live Music Now und hat viele Auftritte vor einem bunten Publikum absolviert, das ansonsten keine Möglichkeit gehabt hätte, klassische Musik zu erleben. Ihre Suche nach einem noch tieferen Verständnis der Interpretation des Flötenrepertoires inspirierten Petra seit einigen Jahren zur Auseinandersetzung mit Originalinstrumenten und der Literatur der zeitgenössischen Flötisten. Sie besuchte Meisterkurse bei Rachel Brown, Marcello Gatti und Linde Brunnmayr und arbeitet so mit großem Interesse an einem "direkteren" Verständnis der Flötenliteratur aus Barock und Klassik.

Wie auf ihren vielen Reisen, findet Petra ihre Heimat in ganz unterschiedlichen musikalischen Stilen. Sie veröffentlichte 2009 ihre Debut-CD ... *gebrochene bluomen* mit Werken für Flöte und Klavier von Mozart, Schubert und Beethoven. Es folgte *Musica Delicata*, ein CD Projekt mit barocken Werken für Flöte, Orgel und Trompete. Ausgewählte Auftritte führten sie weiters als Solistin zum Meisterkonzert in Ludwigsburg mit Werken von Bulla, Chaminade, Hidas und Rimsky-Korsakov (2010). Orchestertourneen nach China (österreichische Philharmonie, 2009), Taiwan (Grazer Salonorchester, 2011), Österreichisch-Chinesisches Kulturforum, 2013 und Solokonzertreisen mit Flöte und Klavier nach Hangzhou (2011) folgten.

Petras besondere Liebe gilt zeitgenössischer und experimenteller Musik und der Zusammenarbeit mit Komponisten ihrer Zeit. Auftritte mit Ensembles für neue Musik wie u.a. Klangforum Wien, Windkraft, Szene Instrumental führten sie u.a. zu Auftritten in der Alten Schmiede Wien, Konzerthaus Wien, Transart Festival Bozen, Klangspurenfestival Schwaz, Klangperspektiven Wien, Hörfest Graz, Musikprotokoll Steirischer Herbst und Rundfunkaufnahmen für den ORF sowie zum Flötenfestival der Deutschen Gesellschaft für Flöte e.V. in München (2010). Dort präsentierte sie 2010 ihr Projekt Metamorphosen, das Uraufführungen von internationalem Kompositionen für Flöte und Klavier vorstellte. Petras wissenschaftlich/künstlerische Arbeit auf diesem Gebiet konzentriert sich - inspiriert durch ihr Studium der Deutschen Philologie an der KUG Graz - auf literarische Einflüsse in der zeitgenössischen Musik. Ihre Diplomarbeit, eine fächerübergreifende Arbeit über die Rezeption von Paul Celans Dichtung in der Musik Harrison Birtwistles beschäftigt sich mit der Komposition "Pulse Shadows". Ihrer Dissertation über den 1939 in Passau geborenen Komponisten Nicolaus A. Huber mit dem Titel "Literary Quotes in Nicolaus A. Huber's Music for Flute" folgte ein Lecture Recital mit US Premierien von Hubers Stücken für Flöte. Sie publizierte sie auch über die Musik von Mathias Spahlinger und Nicolaus A. Huber in der Zeitschrift *Contemporary Music Review*.

Neben diesen "ernsteren Aspekten" der Musik liebt Petra das Potenzial von "Cross-Over" Projekten zur Inspiration junger Musikerinnen. So ist sie auch mit Jazz, Pop und Weltmusik auf der Bühne gestanden und talentierten Ensembles und Künstlern wie UI Opera Ensemble, UI Symphony, UI Philharmonia Orchestra, KlangImpuls Orchestra, UI New Music Ensemble unter Eduardo Diazmunoz, Martha Graham Dance Company New York, Grazer Salonorchester, Österreichische Philharmonie, Wiener Kammerorchester und Klangforum Wien. Konzerte brachten sie zum Fringe Festival Melbourne/Australien 2001, Quedlinburg/Deutschland 2003, Live Music Now in der Grazer Oper 2003, Detmold/Deutschland 2004, FIMU Festival Belfort/Frankreich 2005 und 2006, St. Louis Flute Day/USA 2005, Chicago Flute Fest/USA 2006, Martha Graham Dance Company New York, Krannert Center of the Performing Arts/USA 2007, Stefaniensaal Graz 2007, Stephansdom Wien 2008, Klangforum Wien im Wiener Konzerthaus 2009, Grazer Burg 2009, Polytheatre Beijing/China 2009, Beijing Concert Hall, Zhengzhou Concert Hall Hangzhou, 2011, Sun-Ya-Tsen Hall, Kaishung 2012, Taipei 2012, Chongqing Concert Hall 2013, Beijing 2013, ADAMS Flute Festival 2013, Flute Days Moskau 2012-2014, Tiroler Landestheater since 2014, Adams Flute Festival Ittervoort 2013 and 2016, Syrinx Flötenfest Feldkirch 2015, Tuesday Microgrooves, 2016.

Petra spielt Flöten von Bernhard Hammig (9K) und Altus: Bassflöte, Altflöte, Altus 1807 - inspiriert von Louis Lot und die wunderbaren Kopfstücke für Flöte und Piccolo von Tobias Mancke und Rainer Lafin. Sie liebt ihr Philipp Hammig Piccolo und ihre Jupiter Kontrabassflöte. Für ihre Studien verwendet sie ausgezeichnete Kopien von Barock- und Klassischen Flöten von J.H. Rottenburgh und H. Grenser der Fa. Tutz in Innsbruck.

Seit Beginn ihrer Lehrtätigkeit interessiert sie sich sehr für alternative und innovative Unterrichtsformen und Unterrichtskonzepte, sowie für Konzepte, die Expertise und Expertperformance ermöglichen. Dabei sieht sie viel Potenzial in der Unterrichtsform des Gruppenunterrichtes, speziell im Unterricht mit Kindern, da die Gruppe einen idealen Rahmen für eine alle Bereiche umfassende Unterrichtsmethode wie z.B. die CMP Methode (Comprehensive Musicianship through Performance) bietet. Auch der Bereich Improvisation kann in der Gruppe spielerisch erschlossen werden. Großes Interesse hat Petra nach wie vor für den Unterricht speziell mit jungen Kindern. Während ihrer Arbeit als Altus Artist in Residence (2008-2011, Musik Meyer GmbH) widmete sie sich der Entwicklung und Vermarktung von Instrumenten speziell für Kinder um ein gesundes und einfaches Musizieren zu gewährleisten. Besonders die Arbeit mit MusikschullehrerInnen in Fortbildungen und der lebendige Diskurs zu diesem Thema lag ihr dabei am Herzen. Interesse für neue Unterrichtskonzepte speziell für junge Kinder brachten sie zur Auseinandersetzung mit Methoden wie *Suzuki* und *Kinderflute*.

Ihre universitäts-pädagogische Ausbildung absolvierte Petra im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit an der University of Illinois at Urbana-Champaign am universitätseigenen Center for Teaching Excellence. Schulungen im Bereich Ethik, Kursplanung, Kursdurchführung und Kursgestaltung sowie Signifikantes Lernen folgten. Durch diese Kurse, die in erster Linie für universitären Klassenunterricht konzipiert waren, wuchs ihr Interesse für Methoden der Evaluation und Bewertung von Unterricht und die Bedeutung von Selbstevaluation für Lehrende. Methoden der Vor- und Nachbereitung von Instrumentalunterricht spielen dabei eine große Rolle um die Schüler für die Freude an musikalischem Ausdruck begeistern zu können. Besonders die Arbeit als Workshopdozentin mit Gruppen verschiedenster Alters-, und Könnensstufen sowie sehr heterogenen Gruppen hat zu intensivem Ausprobieren und Erproben alternativer Unterrichtsformen und Unterrichtskonzepte geführt. Dabei wurde ihr die Notwendigkeit eines individualisierten Unterrichts – individualisiert aus der Sicht von Lehrenden und Lernenden für einen erfolgreichen Unterricht bewusst. Individualisiert heißt hier nicht nur persönlichkeitsbezogen, sondern immer auch körperbezogen. Die Teilnahme an Kongressen zur MusikerInnengesundheit (z.B. Art in Motion, 2008, Graz, Traum und Wirklichkeit, 2013, Graz, Music Education EXPO 2014, London) hat dabei auch die Beschäftigung mit Körpertechniken (Body Mapping, Alexandertechnik, QiGong) im Zusammenhang mit dem Musizieren angeregt. Mentale Übetchniken und Mentale Konzepte spielen dabei eine große Rolle.

# Petra Music

***Dr.mus.art (UIUC), Mag. phil (KFU Graz). Mag.art, MA (KUG Graz)***



Dr. Petra Music is flutist and pedagogue from Graz, Austria. She teaches flute, instrumental teaching, repertoire and chamber music at the Mozarteum University Salzburg/Innsbruck. In Innsbruck, she additionally works as a substitute for flute, alto flute and piccolo with the Tiroler Symphony Orchester and the Tiroler Landestheater. A busy concert schedule has led her as a soloist, chamber musician and in orchestra-, new music-, and opera projects to festivals in Europe, USA, Australia, China and Taiwan. Petra is also a sought after masterclass/workshop teacher for flutists of all playing abilities and levels which she conducted in cities such as Moscow, Amsterdam, Berlin, Munich, Taipei, Cologne, London, Luxembourg amongst others. Furthermore, she annually serves as adjudicator for initiatives as *My Flute Konkurs*, Moscow (2012-2016) and

judged and coordinated the Azumi flute competition from 2009-2011. This task puts her in permanent contact with many international flute prodigies. Petra enjoys following their musical development with great interest. In magazines such as *Flute Talk*, *Flöte Aktuell* and *Pan*, Petra has published articles relating flute teaching and flute technique. Her innovative work on the Left-Handed-Flute as a tool for teacher training has been positively acclaimed. In her pedagogical work for 2016, Petra is researching the use and advantages of creative playing arts in instrumental teaching. She presented her Workshop and themed Concert “Let’s Play” at the Syrinx Flötenfest 2015 in Feldkirch in which techniques of the creative playing arts movement were applied to musical work with a Loop station. For an appearance at the Adams festival in April 2016, Petra will present a stimulating lecture on Mozart and his work for the flute. Later in 2016, she will present on the “turkish” piccolo part in Mozarts *Entführung aus dem Serail*.

Petra completed her musical studies with honours (Konzertfach Flute, M.A. and Instrumental Pedagogy, Mag.art.) at the *Kunstuniversität Graz* (Dieter Flury, Vienna Philharmonic) and the *University of Illinois at Urbana-Champaign* (Doctor of Musical Arts, studying with Jonathan Keeble) as well as at the *University of Melbourne*, Australia. She attended master classes with some of the most gifted flutists of our time (Peter Lukas Graf, Felix Renggli, Andras Adorjan, Robert Aitken, Moshe Epstein, Freerk Zeijl, Carlo Jans, Janos Balint, Amy Porter, Thomas Robertello, Denis Bouriakov, Eva Amsler, Ian Clarke, Wissam Boustany, Emily Beynon, Camilla Hoytenga and many others). During her studies, Petra received grants and prizes for her artistic development by the *University of Illinois at Urbana-Champaign* the *Emanuel und Sofie Fohn Stiftung Wien* and two scholarships of the *Bundeskanzleramts für Kunst in Wien* and Yehudi Menuhins foundation *Live Music Now*. Petra still enjoys gaining new insights into the interpretation of the flute repertoire tremendously. This is why several years ago, she has started studying period literature and period instruments with masterclass teachers such as Rachel Brown, Marcello Gatti and Linde Brunnmayr.

As in her frequent travels, Petra finds her home in many musical styles. She presented her debut CD ...*gebrochene bluomen* with works by Mozart, Schubert and Beethoven for flute and piano in 2009, followed by *Musica Delicata* with baroque works for flute, organ and trumpet by Händel, Bach, Telemann and Mozart in 2012. In 2010 she performed as a soloist in the Ludwigsburg Meisterkonzert with works by Bulla, Chaminade, Hidas und Rimsky-Korsakov and she frequently visited China in Orchestra and Solo concert tours (österreichische Philharmonie, 2009), Taiwan (Grazer Salonorchester, 2011), Österreichisch-Chinesisches Kulturforum 2013, Hangzhou (2011).

However, she especially enjoys the contemporary repertoire and working with composers of her time. Several of her contemporary chamber music and solo performances were recorded and broadcasted by the Austrian TV and Radio stations ORF. In 2010, she premiered her New Music Project „Metamorphoses“ at the European Flute Festival 2010 in Munich with newly commissioned works for flute and piano. Furthermore, Petra has performed with the UI New Music Ensemble, Klangforum Wien, Windkraft, Szene Instrumental at festivals in Alte Schmiede Wien, Konzerthaus Wien, Transart Festival Bozen, Klangspuren Schwaz, Klangperspektiven Wien, Hörfest Graz and Musikprotokoll Steirischer Herbst.

Her insight as a Literature Scientist (German Philology, Mag.phil, KUG Graz 2003) sparked her interest in the relations between Literature and Music. In her Masters thesis about Harrison Birtwistle's Celan Settings, she explored the similar aesthetic styles in writing poetry and composing music. Her dissertation project regards the use of literary quotes in Nicolas A. Huber's chamber music for flute. She has published several essays concerning N.A. Huber and M. Spahlinger in *Contemporary Music Review* in 2009.

Besides these more “serious” aspects of music Petra loves the possibilities of “Cross-Over” projects to inspire young musicians. She has worked in Jazz, Pop and World Music settings and has collaborated with many gifted artists and ensembles such as UI Opera Ensemble, UI Symphony, UI Philharmonia Orchestra, KlangImpuls Orchestra, UI New Music Ensemble unter Eduardo Diazmunoz, Martha Graham Dance Company New York, Grazer Salonorchester, Österreichische Philharmonie, Wiener Kammerorchester and Klangforum Wien. Concerts have brought her to the Fringe Festival Melbourne/Australien 2001, Quedlinburg/Deutschland 2003, Live Music Now in der Grazer Oper 2003, Detmold/Deutschland 2004, FIMU Festival Belfort/Frankreich 2005 und 2006, St. Louis Flute Day/USA 2005, Chicago Flute Fest/USA 2006, Martha Graham Dance Company New York, Krannert Center of the Performing Arts/USA 2007, Stefaniensaal Graz 2007, Stephansdom Wien 2008, Klangforum Wien im Wiener Konzerthaus 2009, Grazer Burg 2009, Polytheatre Beijing/China 2009, Beijing Concert Hall, Zhengzhou Concert Hall Hangzhou, 2011, Sun-Ya-Tsen Hall, Kaishung 2012, Taipei 2012, Chongqing Concert Hall 2013, Beijing 2013, ADAMS Flute Festival 2013, Flute Days Moskau 2012-2014, Tiroler Landestheater since 2014, Adams Flute Festival Ittervoort 2013 and 2016, Syrinx Flötenfest Feldkirch 2015, Tuesday Microgrooves, 2016.

Petra endorses Flutes by Bernhard Hammig (9K gold flute) and Altus: Bass Flute, Alto Flute, Altus 1807 (inspired by Louis Lot) and the wonderful head joints for flute and piccolo by Tobias Mancke and Rainer Lafin. She enjoys her Philipp Hammig Piccolo and her Jupiter Counterbass flute. In her studies, she works with excellent copies of the baroque and classical flute makers J.H. Rottenburgh and H. Grenser by the Tutz Workshop in Innsbruck.

珮特拉·慕思曲,长笛 Petra Music, Flute

目前任教于奥地利萨儿兹堡莫札特音乐院之茵兹布鲁克分校。

1978年出生于奥地利格拉兹。在奥地利国立格拉兹音乐暨表演艺术大学多年跟随维也纳爱乐长笛首席 Dieter Flury，并在美国伊利诺大学尔巴那香槟分校跟随 Jonathan Keeble。她在音乐及文学上的成就令人无法置信：年纪轻轻的她，已经拥有器乐教育硕硕士、长笛演奏硕士、德国语言学系硕士、艺术暨文学博士的傲人学历。她也曾获得全额奖学金赴澳大利亚墨尔本大学跟随 Mardi McSullea。当代许多长笛大师如 Peter Lukas Graf, Robert Aitken, Moshe A. Epstein, Ian Clarke, Felix Renggli, Freerk Zeijl, Carlo Jans, Wissam Boustany, Amy Porter 以及 Thomas Robertello 在珮特拉的音乐之路上皆扮演重要的角色。

珮特拉求学期间，曾数度被奥地利国家政府、州政府、文化部及许多著名的文化基金会表扬。曼纽因国际音乐基金会奥地利分部看重她的才华，将她网罗为旗下音乐家。珮特拉在美国及欧洲都有丰富的教学经验，也曾担任起美国教授的助教多年。她也是现今非常少数拥有欧洲、澳洲及美国派别熏陶的音乐家之一。这样特别的背景，显现在珮特拉的艺术观及音乐诠释中，色彩强烈地令人无法忽视。

珮特拉以独奏家、室内乐家、交响乐团团员的身分踏遍全欧洲、美洲、亚洲及澳大利亚。对于推广现代音乐及实验音乐，珮特拉更是不遗余力，当今许多顶尖作曲家趋之若鹜，已有所为不少的曲子就是因为全世界各地的现代作曲家对她的艺术观及丰厚的音色所著迷，特地为珮特拉量身订做的。珮特拉不仅在音乐上造诣惊人，她在学术上的成就也引起了广泛的注目。她多次受邀以英文或德文在各大专业长笛杂志发表文章(如 Contemporary Music Review, Flute Talk, Zeitschrift Flöte Aktuell)。

她曾与中国旅奥钢琴家杨佳恬录製多片 CD，并受到音乐评论家的好评。珮特拉与全世界各地的各大小乐团、歌剧演出及指挥都有频繁的合作。她的演出生涯偏佈全球，国际上重要的长笛音乐艺术节邀约不断。许多演出都在奥地利国家电视台及国家广播电台播出。在教学上一直受到瞩目的珮特拉并不断受邀在欧洲及亚洲各大城市（柏林、阿姆斯特丹、维也纳、慕尼黑、台北、莫斯科等）多次举行大师班及长笛教学法解说，吸引众多长笛学生及爱好者参加。